

Young Professionals – Betriebliche Gesundheitsförderung in der Lehrwerkstätte bei Siemens TS Graz Pressespiegel, Dezember 2005

KLEINE ZEITUNG HEUTE: 551 Stellenangebote auf 23 Seiten

JOB & KARRIERE

Mädchen an die Werkbank

Siemens lässt zum ersten Mal junge Damen hinter die Kulissen blicken.

GISELA REMLER

70 Jahre lang sind in der Lehrwerkstatt von Siemens in Graz keine Frauen an den Werkbänken gestanden. Diesen Donnerstag, am „Girls Day“, konnten sich nun Mädchen des Polytechnischen Lehrgangs in Gleisdorf einmal anschauen, was hier so läuft.

„Lediglich zwei bis fünf Mädchen pro Jahr gehen in klassische Männerberufe“, erzählt ihre Lehrerin Doris Proksch. Siemens TS möchte in Zukunft auf allen Ebenen für ein ausgewogeneres Geschlechterverhältnis sorgen und veranstaltet mit „Diversity Consult Network“, einer Firma für Organisationsberatung, diesen Blick hinter die Kulissen. Gerhard Czelecz, Leiter der Lehrwerkstätte, beschreibt die Reaktion der Arbeiter als „abwartend“.

Auch Werkmeister Wolfgang Koller hat noch nie ein Mädchen ausgebildet. Für den „Girls Day“ hat er sich etwas Besonderes ausgedacht. Jedes Mädchen bekommt den Rohling eines Armreifens aus Stahl. Nachempfunden einer Kreation von Karl Lagerfeld. Nun geht es ans Schleifen und Polieren, wobei die Lehrlinge helfen und stolz ihr Können präsentieren.

Die Berufswünsche der jungen Damen sind freilich klassisch weiblich: Friseurin, Tierpflegerin, Kosmetikerin, Einzelhandelskauffrau, kaum eine könnte sich vorstellen, in diesen Räumen ihre Lehrzeit zu verbringen.

Lediglich für Tatjana ist dieser Tag der Test für ihre Berufswahlentscheidung. Ursprünglich wollte sie Tierpflegerin werden. Auch als Lackiererin hat sie sich beworben, leider umsonst. So wird sie als Stahlbauschlosserin mit sehr vielen Kollegen ihr Glück versuchen.

Traut sie sich das zu, ganz allein mit Männern zu arbeiten? Sie hat damit nicht wirklich Probleme und Vorteile habe es schließlich auch, meint sie. Welche? „Kein Zickenalarm!“ Dafür kann Siemens mit Sicherheit die Garantie übernehmen.

BEWERBUNG
Siemens TS sucht für heuer noch zwei Schweißberinnen. Informationen bei Gerhard Czelecz Tel. (0 51 70) 76 02 88 gerhard.czelecz@siemens.com

Nur keine Angst vor der Feile. Mädchen können auch in technischen Berufen durchstarten
SOMMER

SIE WOLLEN UM- ODER AUFSTIEGEN? DANN BESUCHEN SIE UNSERE ONLINE-BÖRSE. DIE TOP-JOBS MIT EINEM KLICK
kleinezeitung.at/stellen

AKTUELL
Menschenkraft
LEISTUNG ZÄHLT. Der Zeitarbeitsanbieter Manpower ehrte 25 Mitarbeiter des Unternehmens. Sie bekamen dieser Tage den „LEO AWARD“ verliehen. „Der Preis soll ein Bekenntnis zur qualitativ hochwertigen Leistung im Bereich der Zeitarbeit sein“, erklärt Peter Lisowski, Geschäftsführer von Manpower. Über ein Jahr hindurch werden dafür Kundenbeurteilungen gesammelt und schließlich ausgewertet. Für die Entscheidung spielen die Qualität der Arbeitsleistung und die Anzahl der Arbeitsansätze eine Rolle. Die Kunden legen auf drei Dinge Wert: Fachleistung, Zuverlässigkeit und Auffassungsvermögen. „Unsere Mitarbeiter sind wie die Feuerwehr, sie müssen schnell anpacken“, so beschreibt Lisowski das Anforderungsprofil in der Zeitarbeit. Der LEO AWARD verbessere für Arbeitnehmer auch die Karrierechancen, da er bei zukünftigen Bewerbungen schon erbrachte Leistungen dokumentiere.



Business Talk
Berlitz Firmenkurse: Machen Sie Ihr Unternehmen sprachfit für den internationalen Markt. Maßgeschneidert, erfolgreich, effizient.
0316/82 40 56 www.berlitz.at **Berlitz**

Kleine Zeitung, 30. April 2005, S. 66

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich, des Gesundheitsressorts und des Wirtschaftsressorts des Landes Steiermark und der Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark.

Neue Wege in der Lehrlingsausbildung

Stahlbauschlosserin, Lackiererin oder Universalschweißerin sind nicht gerade typische Mädchenberufe. Seit September sind sechs weibliche Lehrlinge in diesen Tätigkeitsfeldern bei Siemens Transportation Systems in Graz beschäftigt. Wesentlich dazu beigetragen hat das seit gut einem Jahr laufende und für 24 Monate anberaumte, von Michaela Strapatsas konzipierte Projekt „Young Professionals“ zur Gesundheits- und Mädchenförderung.

Besonders mit der Eingliederung in traditionelle Männerberufe und daraus resultierender Stressfaktoren befasst sich ein spezielles „Gesundheitsförderungs-Handbuch“. Dieses und konkrete Maßnahmen wie Workshops, ein Lauftreff, eine Lehrlingszeitung oder verbesserte Ausbildungsbedingungen wurden gemeinsam von Jugendlichen und Ausbildnern erarbeitet. In Verhandlung befindet sich ein Gleitzeitmodell.

„Es geht um echte Mitbestimmung der Lehrlinge bei Gesundheit und Wohlbefinden, aber auch Betreuung in der Berufsschule und im persönlichen Umfeld“, erklärt Strapatsas, „das Projekt schafft eine ungewohnte demokratische Situation, die dafür notwendigen ‚Soft Skills‘ wie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit werden vermittelt.“ Erfahrungsaustauschgruppen halten auf dem Laufenden.



Mädchen und Technik sind kein Widerspruch mehr. Das Projekt „Young Professionals“ hilft.

BLICKPUNKT

Suchtvorbeugung

Die Suchtpräventionsfachstelle VIVID in Graz präsentiert vor Kurzem eine Praxismappe, die Gemeinden bei ihrer Arbeit zur Suchtvorbeugung unterstützen soll. Das rund 100 Seiten umfassende Konvolut enthält Anregungen und konkrete Beispiele für Maßnahmen und Projekte innerhalb einer Gemeinde sowie Tipps und Checklisten für die Umsetzung. Die Mappe ist um 15 Euro bei VIVID, ☎ 0 316/82 33 00, erhältlich.

Rasch anmelden

Nur noch bis morgen Freitag dauert die Frist für die Einschreibung in einen städtischen Kinderhort. Mitzubringen sind Meldezettel von Eltern und Kind.

Spielbus

Heute Donnerstag beziehen die Spielbusse von Fratz Graz und Kispibu jeweils um 14 Uhr bei den Volksschulen Gabelsberger und Kepler sowie in der Göstinger Au Position. Die Spielmobile übernehmen freizeit- und sozialpädagogisch orientierte Animation.

Erfolg für BIC

Das Bildungscernter Steiermark BIC brachte bei der Auftaktveranstaltung des Projektes „Business Cross Mentoring“ 22 Jungakademikerinnen mit hochkarätigen FörderInnen zusammen. In den nächsten Monaten werden die jungen Frauen erste Karriereschritte setzen.

TERMINE

■ Gesundheitsbilanz

Ziel von Young Professionals, des in dieser Form ersten Österreich weiten Pilotprojektes zur Gesundheitsförderung in der Lehrausbildung, ist die Schaffung eines Modells zur Stärkung des Bewusstseins für ganzheitliche Gesundheitsförderung in Ausbildungsbetrieben (physische, psychische

und soziale Gesundheit) und die Umsetzung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen in der Lehrausbildung. Nach einem Jahr Pilotprojekt bei Siemens TS in Graz präsentieren Experten die Ergebnisse der Gesundheitsförderung in der Lehrausbildung: Am 19. Jänner von 12.30 bis 15 Uhr bei Siemens TS Graz, Eggenbergerstraße 31. Dazu werden Fachleute aus der Politik, der Lehr-

lingsausbildung, der Gesundheitsförderung und aus dem Bildungs- und Beratungsbereich ihre Inhalte gemeinsam mit den Lehrlingen von Siemens TS präsentieren und für alle Fragen zur Verfügung stehen.

■ Info-Veranstaltung

„Internationale F&E-Verträge und Lizenzvereinbarungen.“ Holen Sie sich Expertentipps aus erster Hand: Donnerstag, 26. Jänner, von 16 bis 19 Uhr im Erzherzog-Johann-Zimmer (7. OG) der WK Steiermark, Graz. Die Vortragenden sind Franz J. Heidinger, LL.M. (Virginia) und Thomas Lettau, LL.M. (Cape Town), Alix Frank Rechtsanwältin KEG, Wien & Graz, Michael Karre, LL.M., SIB, SOT Südost-Treuhand Graz. Im Anschluss an die Veranstaltung wird zu einem kleinen Buffet geladen. Anmeldung bis 16. Jänner: ICS – Internationalisierungs Center Steiermark GmbH,

Wirtschaftskammer Steiermark, Postfach 1038, 8010 Graz; Tel. 0316/601-324, Fax 0316/601-717, E-Mail wilfried.leitgeb@wkstmk.at

■ Aktuelle Publikationen

Telefonisch zu bestellen unter 05 90 900-5050 bzw. per E-Mail mservice@wko.at

Arbeitsrecht für Klein- und Mittelunternehmen

Der Ratgeber für die erfolgreiche Personalarbeit

In diesem Ratgeber erfahren Sie, worauf Sie bei der Einstellung achten müssen, wie Entgeltfragen zu behandeln sind, welche Rechte & Pflichten für Sie bestehen, wie sich Arbeitszeiten, Mutterschutz & Karenzzeiten auf das Arbeitsverhältnis auswirken, wofür Sie als Arbeitgeber haften und wie Sie Arbeitsverhältnisse richtig beenden.



Ein Jahr „Young Professionals“: Gute Ergebnisse wurden erzielt.

22 **steirische
wirtschaft** SERVICE

Freitag, 23. Dezember 2005

Steirische Wirtschaft, 23. Dezember 2005, S. 22

Internetpräsenz

Link: www.wkstmk.at/lehrlingsstelle



„Young Professionals“ – Gesundheitsförderung in der Lehrausbildung

Ein Pilotprojekt bei Siemens TS in Graz setzt neue Maßstäbe in der Lehrausbildung

„Young Professionals“ – Gesundheitsförderung in der Lehrausbildung

Ein Pilotprojekt bei Siemens TS in Graz setzt neue Maßstäbe in der Lehrausbildung

Für die MitarbeiterInnen bedeutet betriebliche Gesundheitsförderung weniger Arbeitsbelastung, gesteigertes Wohlbefinden und Arbeitsfreude. Zum anderen weisen Unternehmen, welche in betriebliche Gesundheitsförderung investieren, eine Steigerung der Produktivität sowie eine Senkung krankheitsbedingter Kosten auf. Neben einer erhöhten MitarbeiterInnenmotivation wird so auch das Arbeitsklima nachhaltig verbessert.



Der mangelhafte Gesundheitszustand unserer Jugend, vor allem der Lehrlinge, rückte in letzter Zeit verstärkt ins öffentliche Interesse. So konstatiert beispielsweise der Wiener Lehrlingsgesundheitsbericht, dass Lehrlinge im Vergleich zu SchülerInnen unter anderem ein wesentlich geringeres Gesundheitsbewusstsein bzw. -wissen aufweisen. Aufgezeigt wird auch ein stärkeres Risikoverhalten bei Zigaretten- und Alkoholkonsum sowie erhöhte Neigung zu Depressionen. Da Lehrlinge den größten Teil ihrer Zeit im Unternehmen verbringen, kommt dem Thema betrieblicher Gesundheitsförderung für die Gesundheit und Lebensqualität dieser Zielgruppe besondere Bedeutung zu.

Ziel von **Young Professionals** ist daher die Stärkung des Bewusstseins für ganzheitliche Gesundheitsförderung (nach WHO: physische, psychische und soziale Gesundheit) und die Schaffung einer gesundheitsförderlichen Umwelt in der Lehrwerkstätte. Auf Basis einer Ist-Stand Erhebung im Unternehmen und von Erfahrungsaustausch-Gruppen wird

ein Weiterbildungs- und Personalentwicklungskonzept für die Lehrlinge, die Ausbilder und Meister erarbeitet.

Mit dem ganzheitlichen Ansatz von Gesundheitsförderung soll Lehrlingen und den in der Ausbildung tätigen Mitarbeitern die Bedeutung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen für ihr psychisches, physisches und soziales Wohlbefinden näher gebracht werden. Vor allem für männliche Jugendliche müssen verstärkt positive Anreize geschaffen werden, damit sie ihr Risikoverhalten reduzieren und Gesundheit einen höheren Stellenwert erhält.

Innerhalb des Projektes wird auf die Schaffung vielfältiger Partizipationsmöglichkeiten für die Lehrlinge Wert gelegt. So können LehrlingsvertreterInnen als ExpertInnen in eigener Sache - gemeinsam mit anderen EntscheidungsträgerInnen von Siemens TS - aktiv an der Gestaltung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes mitwirken. Dadurch wird auch der erfolgreiche Einstieg von Mädchen in sogenannte „Männerberufe“, der von Siemens TS heuer erstmalig mit der Aufnahme von 6 Mädchen als Schweißerinnen, Stahlbauschlosserinnen und Lackiererinnen in Angriff genommen wurde, erleichtert und nachhaltig unterstützt. Begleitet wird Siemens dabei von den BeraterInnen von Diversity Consult, die auch für die Konzeption und Durchführung des Gesamtprojektes verantwortlich zeichnen.

19. Januar 2006: „Young Professionals“ informieren über ein Jahr betriebliche Gesundheitsförderung in der Lehrwerkstätte von Siemens TS

12:30 – 15:00 Uhr bei Siemens TS, Eggenbergerstraße 31, 8020 Graz

Nach einem Jahr Gesundheitsförderung in der Lehrwerkstätte von Siemens TS werden die Ergebnisse und Erfolge dieser Arbeit bei der Veranstaltung „Gesundheitsförderung in der Lehrausbildung“ vorgestellt. Dabei werden vor allem praktische Wege aufgezeigt, wie Gesundheitsförderung in der Lehrausbildung umgesetzt werden kann.

Die Lehrlinge von Siemens TS präsentieren als „Young Professionals“ gemeinsam mit ExpertInnen aus der Lehrausbildung, der Gesundheitsförderung und dem Bildungs- und Beratungsbereich Inhalte und Methoden zur Gesundheitsförderung in der Lehrausbildung und stehen für Fragen zur Verfügung.

Programm

12:30 – 13:30 Uhr Kurzreferate

***Warum Gesundheitsförderung für Lehrlinge?
Was bringt Gesundheitsförderung für Unternehmen?***

***Zwischenergebnisse von Young Professionals bei Siemens TS
Wie kann Gesundheitsförderung in der Lehrausbildung umgesetzt werden?***

ReferentInnen

DI Gerstenmayer, Geschäftsführer von Siemens TS

LR Mag. Helmut Hirt, Landesrat für Gesundheit (angefragt)

KR Egon Blum, Regierungsbeauftragter für Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung (angefragt)

Dr. Klaus Ropin, Fonds Gesundes Österreich

Gerhard Czelecz, Leiter der Lehrwerkstätte von Siemens TS

Michaela Strapatsas, Diversity Consult Network

13:30 – 15:00 Uhr Infostände und Buffet

Anschließend an die Vorträge können Sie bei den Infoständen mehr über „Gesundheitsförderung in der Lehrausbildung“ erfahren und mit den Lehrlingen und ExpertInnen diskutieren.

Für weitere Informationen zu betrieblicher Gesundheitsförderung stehen wir gerne zur Verfügung!

Wenn Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen möchten, schicken Sie bitte bis 9. Januar 2006 eine formlose Voranmeldung an:

Siemens Transportation Systems
Gerhard Czelecz
Eggenbergerstraße 31, A-8020 Graz
Tel: +43 (0) 51707 60288
gerhard.czelecz@siemens.com
<http://www.siemens.com>

Diversity Consult Network
Michaela Strapatsas
Humboldtstraße 18, A-8010 Graz
Tel: +43 (0) 699 1277 5050
strapatsas@diversity-consult.net
www.diversity-consult.net

<p>Eine Internetdokumentation der Projektaktivitäten befindet sich unter: www.diversity-consult.net/ypro_dokumentation.html</p>
--

>> Für den Inhalt verantwortlich:
Diversity Consult Network
Humboldtstraße 18, A-8010 Graz
Tel: +43/(0)316/890759
Email: office@diversity-consult.net
www.diversity-consult.net

